

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

№ 148 & 149. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1898.

Inhalt: Herzog, Th., Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg. — Wenk, E., Pfingstexcursion 1897. — Dr. J. A. Schatz, † Dr. Joseph Schill.

Standorte

von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg.

Von Th. Herzog.

Nachstehendes Verzeichnis soll ein Beitrag sein zu dem in früheren Nummern erschienen Aufsatz: „Die Laubmoose des Grossherzogtums Baden“ von Apotheker W. Baur in Ichenheim, an welchen ich mich in der Nomenclatur völlig anschliesse, indem ich die Ergebnisse dreijähriger Durchforschung der Freiburger Gegend in Kurzem hier niederlege. Herrn Apotheker W. Baur, der mich in manch' kritischen Fällen auf's Liebenswertigste unterstützte, sei an dieser Stelle mein herzlichster Dank ausgesprochen. Hoffentlich erscheinen auch bald aus anderen Landesteilen weitere Beiträge.

Ich beschränke mich hier auf ganz kurze Standortsangaben und nehme nur selbstgefundene Moose in das Verzeichnis auf. Gemeine Arten habe ich ausgelassen. Die Namen der für die Umgebung von Freiburg (nach Lauterer) neuen Arten sind gesperrt gedruckt.

Acrocarpi.

1. *Ephemerum serratum* Hampe. Auf Wiesen am Hebsack b. Freibg.
2. *Phascum bryoides* Dicks. Auf Aeckern. Limburg, Lehen.
3. — *curvicollum* Ehrh. Auf Aeckern. Limburg, auf einer Mauer am Schlossberg.
4. *Astomum crispum* Hampe. Auf Aeckern bei Littenweiler.

5. *Pleuridium nitidum* B.S. Auf Aeckern bei Kirchzarten.
6. — *subulatum* B.S. Häufig an Waldwegen: Schlossberg, Günterstal, Littenweiler.
7. — *alternifolium* B.S. Auf feuchtem Sand, Sumpfboden: Riegel, Mooswald, St. Peter, Thennenbach.
8. *Hymenostomum microstomum* Schimp. Littenweiler, (wird sehr häufig mit *Weisia* verwechselt).
9. — *tortile* Schwaeg. An Felsen des Isteinerklotz.
10. *Gymnostomum rupestre* Schw. Hirschsprung an nassen Felsen.
11. *Eucladium verticillatum* B.S. Auf Tuff: Ebringen am Schönberg, Badberg im Kaiserstuhl.
12. *Dicranoweisia crispula* Hedw. Feldberg, an Felsen.
13. — *cirrhatta* Lindb. Im Zastlerthal auf faulem Holz.
14. *Rhabdoweisia fugax* B.S. meist var. *subdenticulata*. Pflugscharfels und Erichnase am Schauinsland, Falkensteig, hinter dem Paulkefels, Wild-Gutach (in Felsspalten).
15. — *denticulata* B.S. Feldberg, Rammersbach, Wild-Gutach. (An feuchten Felsen).
16. *Cynodontium polycarpum* Schimp. Im Gebirge häufig an Felsen.
17. — *strumiferum* Ehrh. Schauinsland an Felsen.
18. *Dichodontium pellucidum* Schimp. In feuchten Gräben. Um den Feldberg sehr häufig, auch im Kapplerthal, mit Früchten am Hirschsprung.
19. *Dicranella Schreberi* Schimp. Auf Löss bei Mengen.
20. — *squarrosa* Schimp. Feldberg, steril.
21. — *cerviculata* Schimp. Auf Torf: Hinterzarten, Lehen.
22. — *rufescens* Schimp. Auf Ackerboden: Kirchzarten, Zastlerthal.
23. — *subulata* Schimp. Auf Erde im Bärenthal.
24. *Dicranum Blyttii* B.S. An Felsen der Zastlerwand.
25. — *montanum* Hedw. Schauinsland, St. Ulrich (an Holz).
26. — *flagellare* Hedw. Mooswald (auf Waldboden).
27. — *fulvum* Hook. Auf Felsen am Blauen.
28. — *longifolium* Ehrh. Häufig an Felsen. Mit Früchten: Schauinsland, Rappeneck, Seebuck, Plattenhof.
29. — *Sauteri* B.S. Seebuck, an Felsen.

30. *Dicranum fuscescens* Turn. Zwischen *Sphagnum* auf Felsblöcken im Rinkendobel.
31. — *palustre* B.S. Auf Sumpfwiesen: Littenweiler, Kirchzarten, St. Peter, Lehen.
32. — *Schraderi* W. et M. Auf Sumpfwiesen zwischen *Sphagnum*: Schurtensee.
33. — *undulatum* Turn. Auf Humus im Wald: Wisneck, Ebnet, Zastlerthal, Attenthal, mit Früchten: Kaiserstuhl, Pfugscharfels am Schauinsland.
34. *Dicranodontium longirostrum* B.S. An Felsen und auf faulem Holz: Hirschsprung, Feldberg, Zastler, Seebuck, Schauinsland, Posthalde.
35. *Campylopus flexuosus* Brid. Wisneck, (Waldboden).
36. — *turfacens* B.S. Lehen (auf Torf).
37. *Leucobryum glaucum* Schimp. Häufig auf Waldboden, mit Früchten am Rosskopf.
38. *Fissidens pusillus* Wils. An feuchten Felsen: Hirschsprung, Schönberg.
var. *irriguus* in vielen Sandsteinbrunnentrögen in Freiburg; in der Universität, im schwarzen Kloster, Schlossbergstrasse, Zähringerstrasse.
39. — *adianthoides* Hedw. Bohrer, Schönberg, Schlossberg, Höllenthal, Zastler, St. Wilhelm, Rosskopf.
40. — *taxifolius* Hed. Häufig, mit Früchten: Schönberg, Kaiserstuhl.
41. — *crassipes* Wils. Oberschaffhausen am Kaiserstuhl in einem Brunnentrog.
42. *Blindia acuta* B.S. Seebuck, sehr häufig an Felsen.
43. *Brachyodus trichodes* N. et H. Felsenweg am Seebuck.
44. *Seligeria pusilla* B.S. An verschiedenen Stellen des Schönbbergs an Felsen.
45. *Leptotrichum homomallum* Schimp. Nicht häufig auf Waldboden: Schauinsland, Kybfelsen, Sternwald, Wild-Gutach.
46. — *flexicaule* Hampe. An Felsen auf dem Schönbberg, auf Löss im ganzen Kaiserstuhl.
47. — *pallidum* Hampe. Auf trockenem Waldboden: Sternwald, Hochfirst (Schönbberg).

48. *Pottia cavifolia* Ehrh. Im ganzen Kaiserstuhl, Isteinerklotz, Tuniberg (auf Löss).
49. — *lanceolata* C. Müll. Kaiserstuhl, Gottenheim, am Fusse des Schönberg.
50. *Didymodon rubellus* B. S. Schlossberg, Schönberg, Günterstal (an Steinen und Mauern).
51. — *cylindricus* B. S. Seebuck in einer der Rinnen, die gegen den See hinablaufen.
52. *Barbula rigida* Schultz. Mengen, Opfingen, Limburg (auf Löss).
53. — *membranifolia* Hock. Zwischen Sasbach und Limburg auf verwittertem Basalt.
54. — *vinealis* Brid. Bei Thalhausen auf steinigem Kalkboden.
55. — *inclinata* Schwaeger. Kaiserstuhl (auf Löss und vulkanischem Gestein).
56. — *tortuosa* W. et M. Besonders an Felsen: Schönberg, Ravensaschlucht, Wisneck, auf einer Mauer in Günterstal, Feldberg.
var. *tenella*. Zwischen Posthalde und Alpersbach.
57. — *laevipila* Brid. Günterstal; an einer Pappel.
58. — *ruralis* Hedw. Gemein. (Mit Früchten: Kybfelsen, Sasbach, Oberschaffhausen).
59. — *papillosa* C. Müll. In der näheren Umgebung von Freiburg und in der Stadt selbst sehr häufig an Bäumen; ausserdem bei Lehen und Kirchzarten.
60. *Grimmia conferta* Funk. Limburg auf Basalt.
61. — *crinita* Brid. Limburg, Sasbach. (An Mauern).
62. — *orbicularis* B. S. Badberg im Kaiserstuhl, auf Basalt.
63. *Racomitrium patens* Schimp. An Felsen am Feldberg, mit Früchten an der Südseite des Seebuck und an der Zastlerwand.
64. — *aciculare* Brid. Wilhelms-, Zastler- und Bohrerthal an feuchten Steinen und Felsen.
65. — *protensum* A. Br. Feldberg, Schauinsland, Belchen; an feuchten Felsen.
66. — *sudeticum* B. S. Trockene Felsen am Feldberg u. Belchen.
67. — *fasciculare* Brid. Feldberg, Höllenthal; an feuchten Felsen.
68. — *lanuginosum* Brid. Reich fruchtend auf Felsen: Im Höllenthal und bei der hohen Brücke bei St. Wilhelm.

69. *Coscinodon pulvinatus* Spreng. An einem trockenen Fels am Abhang des Baldenwegerbucks gegen die Zastler Viehhütte.
70. *Ptychomitrium polyphyllum* Schimp. Bohrer, Sternenwald, Weisser Fels, Höllenthal, Wisneck, Wild-Gutach an Felsen.
71. *Amphoridium Mougeostii* Schimp. Ueberall im Gebirge sehr häufig an feuchten, triefenden Felsen.
72. *Ulotia Bruchii* Hornsch. Bromberg, St. Wilhelmsthal an Bäumen.
73. — *crispula* Bruch. Gerstenhalm an einem Baum.
74. — *Hutschinsiae* Schimp. Todtnauberger Wasserfall, Blauen (auf trockenem Gestein).
75. *Orthotrichum rupestre* Schleich. Pflugscharfels a. Schauinsland.
76. *Encalypta vulgaris* Hedw. Auf Felsen am Schlossberg und an Erdhängen am Hebsack.
77. — *ciliata* Hoffm. Kybfelsen, Hirschsprung, Zastler, Gfällfelsen bei Oberried, Falkensteig.
78. — *streptocarpa* Hedw. An Steinen und auf Waldboden: Wisneck, Thennenbach, mit Früchten: Schönberg.
79. *Schistostega osmundacea* W. et M. Rinkendobel an Erdüberhängen.
80. *Enthosthodon fascicularis* Sm. Botanischer Garten, Denzlingen, Schiessstände auf dem Exerzierplatz.
81. *Leptobryum pyriforme* Schimp. An Sandsteinmauern: Lorettoberg, Herdern, Thenenbach.
82. *Webera elongata* Schwgr. Auf Erde und an Felsen, Schauinsland, Schlossberg, Wisneck, Feldberg, Zastler, Blauen.
83. — *nutans* Hedw. An Felsen: Schauinsland, Alpersbach, Hirschsprung, Blauen.
84. — *cruda* Schimp. An feuchten Felsen: Hirschsprung, Rinkendobel, Zastlerloch.
85. *Bryum Funkii* Schwaegr. Seebuck in einer Rinne, die gegen den See herabführt.
86. — *Duvallii* Voit. Auf Sumpfwiesen: Plattenhof, Belchen.
87. — *pseudotriquetrum* Schwaegr. Schönberg, Gottenheim, auf feuchten Wiesen.
88. — *Schleicheri* Schwaegr. In nassen Gräben am Feldberg. (Seebuck und Baldenwegerhütte.)

89. *Bryum roseum* Schreb. Kreuzkopf, Barbarathälchen, Bohrer, Zastler, Bärental; mit Früchten: Welchenthal.
90. *Mnium affine* Bland. Auf Erde: Zastler, Wisneck m. Früchten.
91. — *undulatum* Hedw. Häufig im Wald, mit Früchten: Kreuzkopf, Kapplerthal, Engelwald.
92. — *rostratum* Schwgr. Schönberg an Felsen der Nordseite.
93. — *hornum* L. An Felsen, nicht häufig, meist steril, mit Früchten: An Baumstümpfen im Mooswald.
94. — *serratum* Brid. Bohrer an einem Felsen.
95. *Aulacomnium androgynum* Schwgr. Hebsack, Kybfelsen, Todtnauberger Wasserfall. (An Felsen.)
96. — *palustre* Schwgr. Häufig auf Sumpfboden, mit Früchten: St. Peter, Alpersbach.
97. *Bartramia ithyphylla* Brid. Rammersbach, St. Ulrich, Kapplerthal, Zastlerthal (an Felsen).
98. — *pomiformis* Hedw. var. *crispa* B.S. Höllenthal.
99. — *Halleriana* Hedw. Schauinsland, Bohrer, St. Wilhelm, Belchen, Zastler, Höllenthal, Feldberg, an feuchten Felsen.
100. — *Oederi* Sw. Höllenthal an kalkhaltigen Felsen.
101. *Philonotis calcarea* Schimp. Schönberg in einem Wiesengraben unterhalb der Wirthschaft.
102. *Oligotrichum hercynicum* Lam. et D.C. Felsenweg am Seebuck auf feuchtem Sand.
103. *Pogonatum alpinum* Böhl. An grasigen Felsen u. steinigen Weiden.
104. *Diphyscium foliosum* Mohr. Häufig auf Waldboden.
105. *Buxbaumia aphylla* Kall.-L. Schlossberg, Rosskopf, Bromberg (auf Waldboden).
106. — *indusiata* Brid. Auf der linken Seite des Oberriederthales an einem faulenden Baumstumpf.

Pleurocarpi.

107. *Neckera pennata* Hedw. An Bäumen: Hirschsprung, Kybfelsen.
108. — *pumila* Hedw. Mit Vorliebe an Nadelholz: Rosskopf, Kreuzkopf, Schauinsland, Kybfelsen, Blauen, Thenenbach, Rappeneck.
109. — *crispa* Hedw. Häufig an Felsen und Bäumen. Sehr üppig am Schönberg und Hirschsprung.
110. — *complanata* Hüben. Gemein, mit Früchten: Hirschsprung an feuchten Felsen, Schönberg.

111. *Leucodon sciuroides* Schwgr. Mit Früchten: Zastler, Schönberg, Sternenwald, auch an Felsen beim Steinwasen.
112. *Pterogonium gracile* Sw. Todtnauberger Wasserfall, Blauen. (An trockenem Gestein).
113. *Antitrichia curtipendula* Brid. Namentlich im Gebirge häufig an Bäumen und Felsen aber auch im Mooswald.
114. *Pterygophyllum lucens* Brid. Am Grunde nasser Felsen: Zwerifall bei St. Peter, Seebuck.
115. *Anacamptodon splachnoides* Brid. Bei der Wisneck an einem Tannenquerschnitt.
116. *Leskea polycarpa* Ehrh. Nur in der Ebene an Holz und auf der Erde.
117. *Anomodon longifolius* Hartm. Am Schönberg auf Felsen und an Bäumen, auch mit Früchten. 8.4.97.
118. — *attenuatus* Hartm. Häufig an Felsen und Bäumen, mit Früchten: Jägerhäuschen, Zastler, Bohrer.
119. — *viticulosus* Hock. et Tayl. Häufig an Felsen u. Bäumen, reich fruchtend an der Limburg, Schönberg.
120. *Pseudoleskea atrovirens* B.S. Feldberg an vielen Orten; zwischen Geröll und auf Holz.
 var. brachyclados Schwgr. Neu für Baden, auf der Südseite des Feldbergs.
121. *Heterocladium dimorphum* B.S. An Felsen: Kapplerthal, Feldberg, auf Sandstein bei Thenenbach.
122. — *heteropterum* B.S. An schattigen Felsen. Höllenthal, Erichnase, Wilhelmsthal, Zastler, Kybfelsen, Zwerifall, Platte, Rappeneck.
123. *Pterigynandrum filiforme* Hedw. Häufig an Bäumen, mit Früchten: Schauinsland, Feldberg, Belchen, Platte.
124. *Lescurea striata* B.S. An Gesträuch: Schauinsland, Feldberg, Stüebenwasen, Herzogenhorn.
125. *Pylaisia polyantha* Schimp. In der Ebene häufig auf Holz, aber auch bei Kirchzarten und Zastler.
126. *Platygyrium repens* B.S. Im Zastlerthal auf faulendem Holz.
127. *Cylindrothecium concinnum* Schimp. Auf trockenem Boden, steril. Schönberg, Sitzenkirch.

128. *Climacium dendroides* W. et M. Gemein auf feuchten Wiesen, mit Früchten: Kapplerthal, Schauinsland, Bohrer, Freiburg, Lehen, Kirchzarten, Birkenreute.
129. *Orthothecium rufescens* B.S. An kalkhaltigen, nassen Felsen, Hirschsprung, auch mit Frucht.
130. *Camptothecium nitens* Schimp. Auf feuchten Wiesen: Birkenreute, Seebuck.
131. *Brachythecium salebrosum* Schimp. Auf Holz: Posthalde, Rappeneck, Sternenwald, Alpersbach.
132. — *albicans* B.S. Häufig in der Ebene, zwischen Gras, besonders auf Kiesboden. Mit Früchten am Eisenbahndamm gegen Breisach.
133. — *reflexum* B.S. An Bäumen: Schauinsland, Seebuck, Feldberg, Herzogenhorn, Stübenwasen.
134. — *rivulare* B.S. Zastlerthal auf feuchten Steinen.
135. — *plumosum* B.S. Kapplerthal, Bohrer, auf feuchten Steinen.
136. *Eurhynchium myosuroides* Schimp. An Felsen: Schauinsland, Bohrer, Kybfelsen, Höllenthal, Blauen.
137. — *striatulum* B.S. Schönberg an schattigen Felsen.
138. — *striatum* B.S. Auf Waldboden: Schönberg, Schauinsland, Kirekzarten, Littenweiler.
139. — *crassinervium* B.S. An einem Stein auf dem Schönberg.
140. — *piliferum* B.S. Auf einer feuchten Wiese am Schönberg.
141. *Rhynchostegium tenellum* B.S. An Mauern: Limburg, Günterstal, Wiesneck, Schönberg, Hochburg.
142. — *rotundifolium* B.S. Lorettoberg an einer Mauer.
143. — *rusciforme* B.S. An nassen Steinen: Alleegarten, Bohrer, St. Wilhelm, Kapplerthal.
144. *Thamnium alopecurum* Schimp. Häufig an Felsen, mit Früchten: Bohrer, Schauinsland, Kybfelsen.
145. *Plagiothecium undulatum* B.S. Ueber andere Moose hinkriechend an Felsen im Wald. Im Ganzen Feldberggebiet; auch Schauinsland, Kirchzarten, Wild-Gutach.
146. — *silesiacum* B.S. Auf faulem Holz: Kreuzkopf, Kybfelsen, Mooswald, Platte, Au, Attenthal.
147. *Amblystegium subtile* B.S. An Bäumen: Höllenthal, Littenweiler, Schauinsland, Rosskopf, Feldberg.

148. *Amblystegium confervoides* B.S. An Kalkfelsen auf dem Schönberg und bei Kandern.
149. — *fluviatile* Schimp. An Steinen und Holz im Wasser. Kirchzarten, Lehen, Albersbach, Bohrer; mit Früchten: Rosskopf, Oberried, Zastlerthal.
150. — *radicale* B.S. Mooswald an einem Baum.
151. — *riparium* B.S. Auf Holz: Schönberg, Merzhausen. Kandern, Ebringen, Kapplerthal.
152. — *Kochii* B.S. Neu für Baden, Uffhausen an einer Weide.
153. *Hypnum Sommerfeltii* Myr. An Kalksteinen: Schönberg, Kandern.
154. — *chrysophyllum* Brid. Auf Löss bei Oberschaffhausen.
155. — *stellatum* Schreb. Gottenheim auf Sumpfwiesen.
156. — *aduncum* Hedw. Bärenthal in einem Graben.
157. — *Sendtneri* Schimp. In Sumpfgräben und auf sumpfigen Wiesen: Kirchzarten, Holzhausen.
158. — *vernicosum* Lindb. Gottenheim auf Sumpfwiesen.
159. — *exannulatum* Guemb. Kirchzarten, Rinken, Seebuck, (in nassen Gräben).
160. — *uncinatum* Hedw. Im Gebirge häufig an Bäumen und Steinen.
161. — *filicinum* L. Höllenthal, Schönberg, St. Wilhelm, Ebringen.
162. — *commutatum* Hedw. Schönberg auf Kalk in Sumpfgräben.
163. — *reptile* Rich. Auf Holz: Hirschsprung, Feldberg, Herzogenhorn.
164. — *fertile* Sendtn. Seebuck auf Holz.
165. — *callichroum* Brid. Feldberg an Felsen.
166. — *molluscum* Hedw. Schönberg, Kaiserstuhl, Hirschsprung. (Auf kalkhaltigen Felsen und auf Erde.)
167. — *crista-castrensis* L. Im Walde an Felsblöcken. Um den Feldberg häufig bis 1350 m., Wild-Gutach, Belchen, Schauinsland.
168. — *dilatatum* Wils. An Wasserfällen: Zwerifall, Feldberg.
169. — *cordifolium* Hedw. In Sumpfgräben: Littenweiler, Kirchzarten, Holzhausen, Gottenheim.
170. — *giganteum* Schimp. Hochdorf in einem Wassergraben.
171. — *Schreberi* Willd. Gemein auf Waldboden, mit Früchten: Schönberg.

172. *Hypnum purum* L. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Lorettoberg.
173. — *stramineum* Dicks. Auf sumpfigen Wiesen: Schurtensee, Bärenthal auf Sumpfwiesen.
174. — *scorpioides* L. Bärenthal auf Sumpfwiesen.
175. *Hylocomium umbratum* B.S. An Felsen: Pflugscharfels und Erichnase am Schauinsland, Feldberg, Posthalde, Platte.
176. — *brevirostrum* B.S. Bohrer, auf schattigem Geröll.
177. — *squarrosum* B.S. Gemein im Gras, mit Früchten: Rosskopf, Schönberg, Wisneck, Alpersbach.
178. — *triquetrum* B.S. Gemein, mit Früchten: Rosskopf, Kreuzkopf.
179. *Andreaea petrophila* Ehrh. An Felsen: Schauinsland, Oberried, Zastler, Höllenthal, Feldberg.
180. — *Rothii* W. et M. Pflugscharfels am Schauinsland.

Unter diesen 180 Spezies sind somit 23 für die Gegend von Freiburg neu. Eine Spezies und eine Varietät sind für Baden neu; ebenso Fruchtexemplare von *Anomodon longifolius* Hartm. — Indes bleiben noch grosse, bis jetzt fast gar nicht besuchte Gegenden zum Durchforschen übrig, und so werden sich die Ergebnisse meiner künftigen Excursionen hoffentlich ebenso günstig gestalten.

Pfinstexcursion 1897.¹

Auf Einladung unseres Vorstandes versammelte sich am Pfingstmontage eine Anzahl Mitglieder in Karlsruhe zur Theilnahme an einer zweitägigen Excursion nach Weissenburg und Waghäusel.

Am anderen Morgen früh 7 Uhr fuhren wir über Maxau nach Kapsweier. Unterwegs hatten wir schon Gelegenheit vom Zuge aus an einer Böschung bei Langenkandel viele Stöcke von *Salvia verticillata* L. sowie *Salvia silvestris* L. zu sehen. Von Kapsweier gingen wir, jetzt dreizehn Mann stark unter Führung der Herren aus Karlsruhe, quer durch die Wiesen dem Bienwalde zu. Der Wald war bald auf einem schmalen Fusswege durchquert, und wir standen am Rande der grossen Sumpfwiesen des Lauterthales. Nun verfolgten wir den Waldrand den Grenzsteinen nach in der Richtung auf die Mühle St. Remig. Auf dieser Strecke sammelten wir Dro-

¹ Konnte leider wegen Platzmangel in der letzten Nummer erst jetzt gedruckt werden. Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Herzog Theodor Carl Julius

Artikel/Article: [Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg. 428-436](#)